



Das Qualitätsbeiratsmodell

Alternatives Akkreditierungsverfahren der Hochschule der Medien Stuttgart

Dr. Luz-Maria Linder, Hochschule der Medien Stuttgart
Mai 2025

Agenda (1)

Grundzüge des Qualitätsbeiratsmodells

- Ø Kerngedanken und Rechtsgrundlage
- Ø Gründe für ein alternatives Verfahren
- Ø Grundsätze des Qualitätsbeiratsmodells
- Ø Zusammensetzung und Profil des Qualitätsbeirats
- Ø Aufgaben des Qualitätsbeirats
- Ø Weitere Akteure
- Ø Formale Regelwerke
- Ø Qualitätskreislauf (Gremien und Prozesse)
- Ø Hochschulverbund

Agenda (2)

Einrichtung des Qualitätsbeiratsmodells

- Ø Verbundprojekt
- Ø Zeitleiste
- Ø Beantragung
- Ø Implementierung
- Ø Akkreditierung
- Ø Evaluation



Grundzüge des Qualitätsbeiratsmodells

Kerngedanken und Rechtsgrundlage

Kerngedanken

kontinuierliche und langfristige Begleitung der Hochschule durch den **Qualitätsbeirat**,
ein externes, unabhängiges Expertengremium, zur

- Ø Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems der Hochschule
auf Einhaltung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung - StAkkVO (Qualitätssicherung)
- Ø Beratung und Unterstützung der Hochschule bei der Weiterentwicklung ihres
Qualitätsmanagementsystems (Qualitätsentwicklung)

Rechtsgrundlage

- Ø alternatives Verfahren gemäß § 34 StAkkVO, das „grundsätzliche Erkenntnisse zu alternativen
Ansätzen externer Qualitätssicherung“ jenseits der klassischen Formate ermöglicht

Gründe für ein alternatives Verfahren (1)

Erfahrungen mit der System(erst)akkreditierung

- Ø rein punktuelle Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems
- Ø Fokus auf Einhaltung der Kriterien der StAkkVO (Mindeststandards)
- Ø Keine Empfehlungen und Hinweise zur Qualitätsentwicklung
- Ø hoher Vorbereitungsaufwand (Koordinierung, Selbstberichte, interne Vorbereitung)
- Ø begrenzter Nutzen für die langfristige Organisationsentwicklung
- Ø Systemreakkreditierung eine reine Wiederholung der Erstakkreditierung

Gründe für ein alternatives Verfahren (1)

Besondere Vorteile des Qualitätsbeiratsmodells

- Ø kontinuierliche Befassung mit dem Thema Qualitätsmanagement an der Hochschule
- Ø vertiefte Betrachtung und ggf. mehrmalige Behandlung von Elementen des Qualitätsmanagements durch ein dauerhaft eingerichtetes, mit der Hochschule vertrautes Gremiums
- Ø stärkere Einbeziehung der externen Perspektive
- Ø Stärkung der Qualitätskultur an der Hochschule, langfristig mehr Effizienz und Verbindlichkeit
- Ø Akkreditierung stets nach aktueller Rechtslage
- Ø höhere Sichtbarkeit von Akkreditierung und Qualitätsmanagement in den Gremien
- Ø Verteilung der Arbeitslast für die Akkreditierung auf den gesamten Akkreditierungszeitraum

Grundsätze des Qualitätsbeiratsmodells

Verbindlichkeit

- Ø Verbindliche Konformitätsentscheidungen des Qualitätsbeirats zur Überprüfung der Einhaltung der StAkrVO
- Ø Orientierung an den aktuellen Kriterien der StAkrVO, fortlaufende Berücksichtigung neuer Vorgaben
- Ø bei Defiziten: Formulierung von Auflagen durch den Qualitätsbeirat

Neutralität

- Ø klare Unbefangenheitsregeln für Qualitätsbeiratsmitglieder
- Ø Bestellung der Qualitätsbeiratsmitglieder und Protokollführung durch eine beratende Agentur

Kontinuität

- Ø dauerhafte externe Begleitung durch ein fest eingerichtetes, mit der Hochschule vertrautes Gremium

Zusammensetzung und Profil des Qualitätsbeirats

Zusammensetzung

- Ø mind. 3 Hochschullehrer:innen
- Ø mind. 1 Vertreter:in der Berufspraxis
- Ø mind. 1 Studierende:r

Profil

- Ø unabhängige, externe Sachverständige mit hoher fachlicher Expertise im Qualitätsmanagement einer HAW
- Ø Auswahl und Bestellung über den Stiftungsrat der beratenden Qualitätssicherungsagentur evalag
- Ø Sitzungsturnus: i.d.R. 1 Sitzung im Jahr (Präsenz)
- Ø Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch die interne Koordinierungsgruppe in enger Absprache mit dem QB-Vorsitzenden

Aufgaben des Qualitätsbeirats

Konformitätsprüfung

- Ø kumulative Überprüfung der einzelnen Kriterien der StAkkVO BW (v.a. § 18-19 StAkkVO)
- Ø bei mangelnder Konformität des QMS mit der StAkkVO: Formulierung von Auflagen
- Ø ggf. mehrmalige Überprüfung der Kriterien, verteilt über den gesamten Akkreditierungszeitraum
- Ø gestufte Feststellung des Erfüllungsgrads (vollständig, teilweise etc.)

Unterstützung und Beratung

- Ø hochschulspezifische, passgenaue Vorschläge zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems
- Ø Formulierung von Empfehlungen und Hinweise

Weitere Akteure

Koordinierungsgruppe: Prorektor Lehre, interne Koordinierungsstelle (QM-Mitarbeiter:in)
Ø Interne Koordinierungsgruppe
Ø Verantwortung für die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
Ø Verantwortung für die hochschulinterne Umsetzung der Aufträge (Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems)

Begleitende Qualitätssicherungsagentur: Evaluationsagentur Baden-Württemberg (evalag)
Ø Auswahl und Bestellung der Qualitätsbeiratsmitglieder
Ø Unterstützung bei der Nachbereitung der Sitzungen (Protokoll)
Ø KEINE Akkreditierungsfunktion

Formale Regelwerke

Qualitätsbeiratssatzung

Ziele und Aufgaben, Zusammensetzung,
Zusammenwirken mit Hochschule etc.

Im Falle eines Hochschulverbunds: Kooperationsvereinbarung

Zusammenwirken der Partnerhochschulen

Geschäftsordnung des Qualitätsbeirats

Sitzungsmodus, Vorsitz,
Beschlussfassung, Abberufung etc.

Beschwerdemanagement

Prüfung auf Aktenlage, Wiedervorlage,
Vermittlungsverfahren etc.

Mitwirkungsverträge mit QB-Mitgliedern

Auftrag, Unbefangenheit, Vertraulichkeit,
Veröffentlichungen, Vergütung etc.

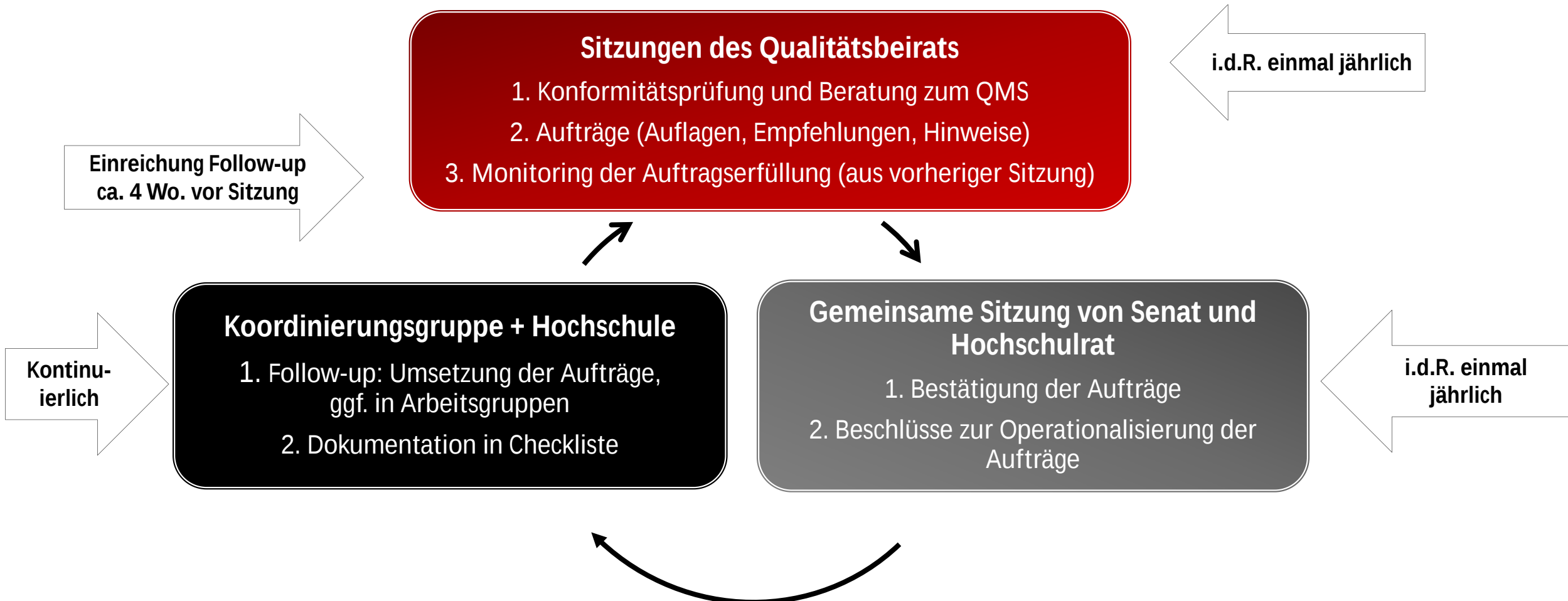
Leitlinien Onboarding + Wissenstransfer

Materialien, Kennenlerntag, zusätzliche
Sitzungen etc.

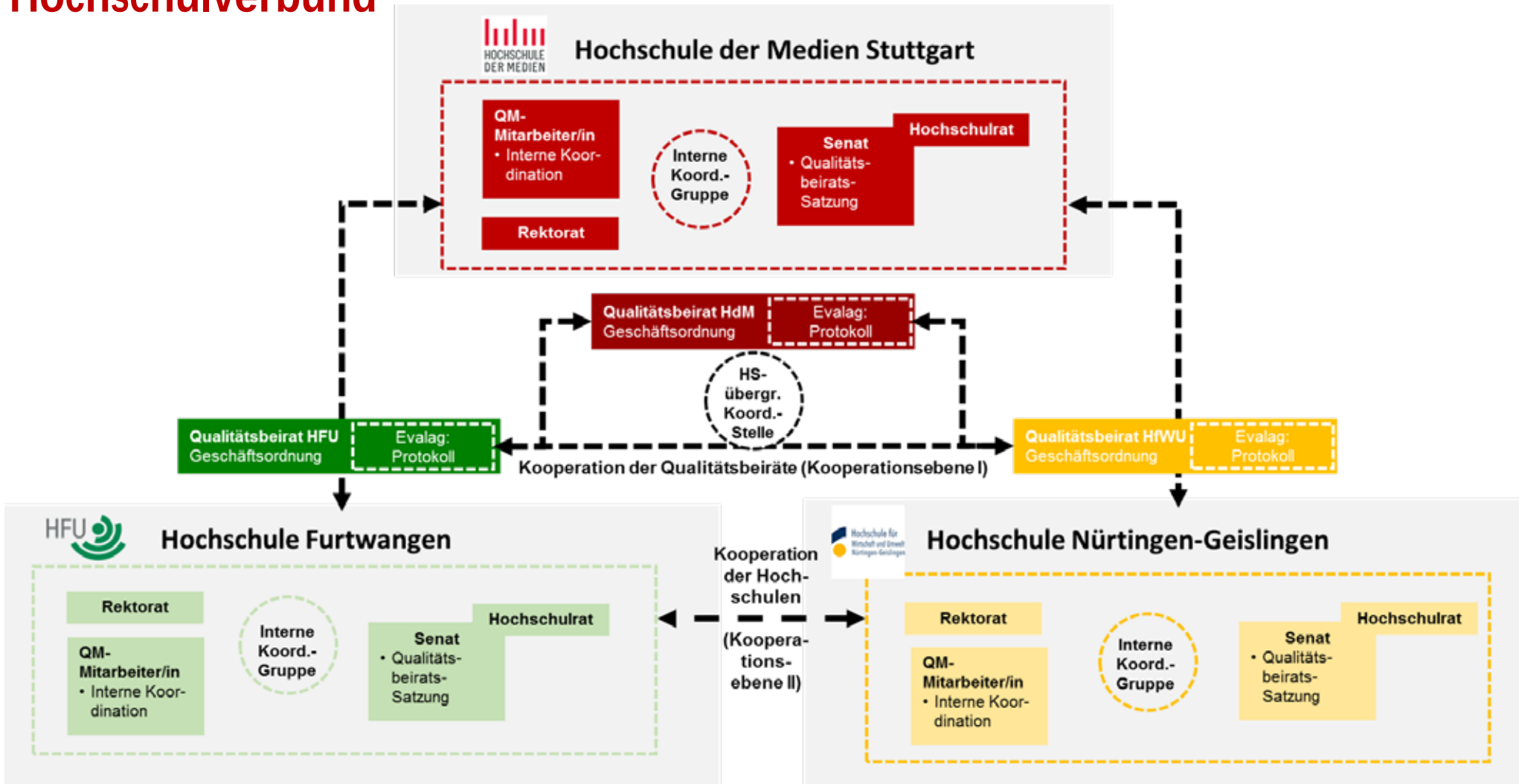
Begleitvertrag mit QS-Agentur

Art und Umfang der Zusammenarbeit mit
Hochschule, Vergütung etc.

Qualitätskreislauf (Gremien und Prozesse)



Hochschulverbund





Einrichtung des Qualitätsbeiratsmodells

Verbundprojekt

Entwicklung, Implementierung, Akkreditierung und Evaluation des Qualitätsbeiratsmodells als **Verbundprojekt** mit den Verbundhochschulen (HAWs)

Ø Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart



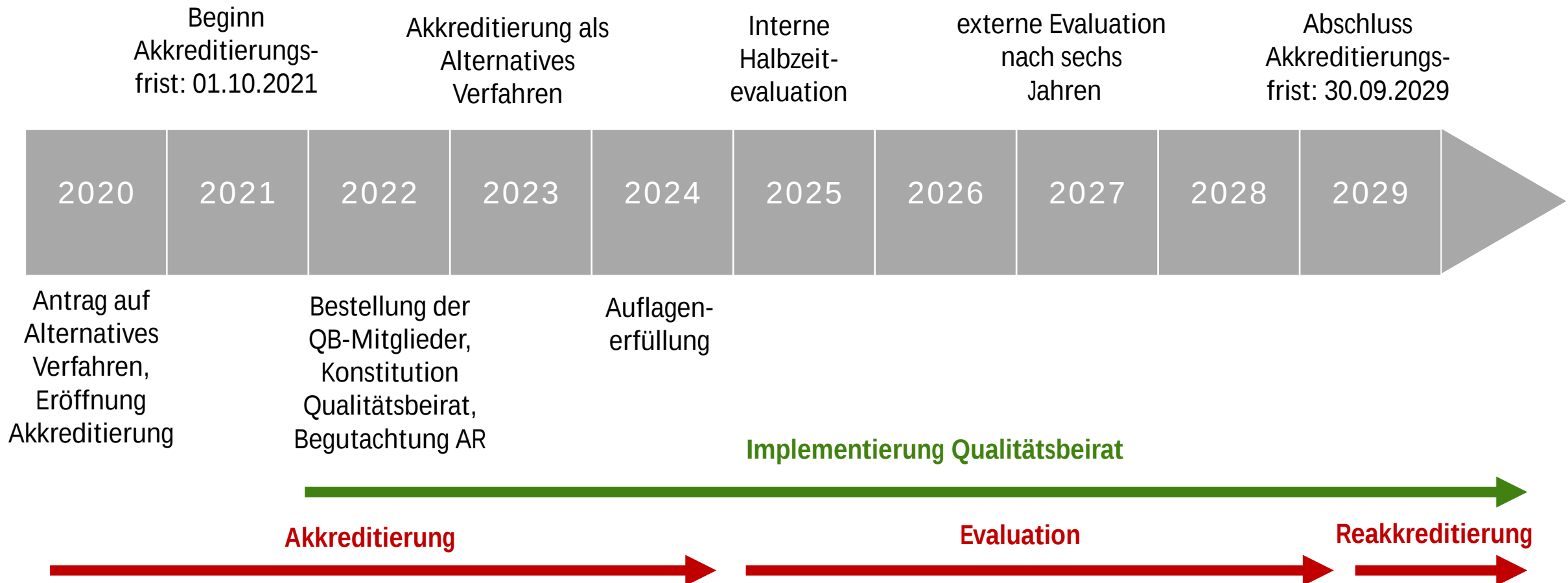
Ø Hochschule Furtwangen (HFU)



Ø Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen (HfWU)



Zeitleiste



Beantragung des Qualitätsbeiratsmodells

- ∅ **Beratungsgespräch** mit dem Akkreditierungsrat, Vertreter*innen der Hochschulen und des Wissenschaftsministeriums BW am 17.09.2019
- ∅ Ausarbeitung eines **Antrags** mit umfangreicher **Selbstdokumentation** durch die Hochschulen
- ∅ **Beantragung** des Qualitätsbeiratsmodells als alternatives Verfahren am 24.06.2020 gemäß Art. 3 Abs. 1 Nr. 3 Staatsvertrag und § 34 Abs. 3 StAkkVO Baden-Württemberg
- ∅ **Zustimmung** des Wissenschaftsministeriums Baden-Württemberg am 17.07.2020
- ∅ **Eröffnung des Akkreditierungsverfahrens** durch den Akkreditierungsrat auf der 105. Sitzung am 29.09.2020 gemäß § 6 Abs. 4 Verfahrensordnung (VOaA) vom 04.06.2020
- ∅ **Unterzeichnung einer Vereinbarung** durch den Akkreditierungsrat und die Rektoren zur Durchführung des Alternativen Verfahrens am 28.10.2021

Implementierung des Qualitätsbeiratsmodells

- Ø **Formale Implementierung** des Qualitätsbeiratsmodells durch Senatsbeschlüsse zu den Qualitätsbeiratssatzungen im WS 2021/2022
- Ø Abschluss von Verträgen mit der **Evaluationsagentur Baden-Württemberg** (evalag) zur Begleitung und Beratung durch Dr. Sibylle Jakubowicz
- Ø **Auswahl** der Qualitätsbeiratsmitglieder mit einschlägiger Expertise im Qualitätsmanagement
- Ø **Bestellung** der Qualitätsbeiratsmitglieder durch den evalag-Stiftungsrat am 25.02.2022
- Ø Einrichtung von internen **Koordinierungsstellen** an den Hochschulen und einer hochschulübergreifenden Koordinierungsstelle (für zwei Jahre jeweils an einer Hochschule)
- Ø Planung der Qualitätsbeiratsarbeit durch Ausarbeitung von **Projektplänen**
- Ø Operative Implementierung durch **konstituierende Sitzungen** der Beiräte im März bzw. April 2022

Akkreditierung des Qualitätsbeiratsmodells

- Ø Einreichung einer überarbeiteten **Selbstdokumentation** am 18.07.2022
- Ø **1. Vor-Ort-Begehung** zur Begutachtung des Qualitätsbeiratsmodells am 13./14.09.2022 durch eine Gutachtergruppe des Akkreditierungsrats
- Ø **Gutachten** der Gutachtergruppe des Akkreditierungsrats vom 25.11.2022
- Ø **Stellungnahme** der Hochschulen zum Gutachten vom 02.02.2023
- Ø **Akkreditierung** des Qualitätsbeiratsmodells durch den Akkreditierungsrat am 30./31.03.2023 als erstes systembezogenes Alternatives Verfahren vom 01.10.2021 bis 30.09.2029 (mit Auflagen)
- Ø **2. Vor-Ort-Begehung** durch Akkreditierungsrat (Begleitung Qualitätsbeiratssitzung) am 21.06.2023
- Ø Einreichung der Unterlagen zur **Auflagenerfüllung** (Frist: 11.04.2024)
- Ø Bescheid des Akkreditierungsrats zur **Auflagenerfüllung** am 04.07.2024

Evaluation des Qualitätsbeiratsmodells

- Ø 2025: **Halbzeitevaluation der Hochschulen** (zur internen Qualitätssicherung):
Befragung aller mittelbar oder unmittelbar beteiligten Personengruppen (Qualitätsbeirat, Qualitätssicherungsagentur, Koordinierungsgruppe, Rektorat, Senat, Dekanate) nach dem Stand der Umsetzung und der Wirkung des Qualitätsbeiratsmodells nach 4 Jahren
- Ø 2027: **Evaluation nach sechs Jahren** (zur externen Qualitätssicherung):
In der Verfahrensordnung des Akkreditierungsrats vorgesehene Maßnahme zur externen Qualitätssicherung; Evaluation durch eine internationale Agentur
- Ø 2029: **Auslaufen der Akkreditierung** des Qualitätsbeiratsmodells als Alternatives Verfahren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Dr. Luz-Maria Linder, Beauftragte für Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung
E-Mail: linder@hdm-stuttgart.de, Tel.: 0711 / 8923 2006

Prof. Dr. Mathias Hinkelmann, Prorektor für Lehre und Qualitätsmanagement
E-Mail: hinkelmann@hdm-stuttgart.de, Tel.: 0711 / 8923 2002

Stand: Mai 2025